

10. SETAC GLB-Jahrestagung

Basel, 28. – 30. September 2005

Prozesse verstehen, Risiken bewerten

Risiken umweltwissenschaftlich zu bewerten heisst, Expositionen gegenüber Substanzen sowie deren toxische Wirkung zu beschreiben und zu quantifizieren. Zudem gilt es, die Unsicherheiten zu erfassen, mit denen eine solche Risikoabschätzung immer belegt ist. Für eine kompetente Risikobewertung ist ein gutes Verständnis der chemischen Prozesse in der Umwelt (Umweltchemie), der toxikologischen Prozesse in den Organismen (Toxikologie) und der chemisch/biologischen Prozesse in den Ökosystemen (Ökologie) notwendig. Alle diese Wissensbereiche werden an den universitären Institutionen gelehrt und erforscht. Doch nur ihre Verknüpfung ermöglicht fundierte Risikobewertungen. Die SETAC GLB-Tagung 2005 in Basel soll eine Plattform für intensive Kommunikation zwischen WissenschaftlerInnen aus Forschung, Industrie und Behörden sein, das Verständnis der Prozesse auf allen umweltrelevanten Ebenen zu vertiefen. Traditionsgemäss sind besonders auch Diplomierende und Promovierende angesprochen, die ihre Forschungsergebnisse in Vorträgen und Posterbeiträgen vorstellen wollen.

Themenblöcke

1. Aktuelle Probleme in der Umweltchemie
2. Expositions- und Effektmodellierung, QSAR
3. Problemstoffe und ihre spezifische Wirkung
4. Von der Bioverfügbarkeit zum Effekt
5. Molekulare Methoden und Biomarker
6. Mischungstoxizität und multiple Stressoren
7. Terrestrische Ökotoxikologie / Sedimenttoxizität
8. Effektbewertung in Lebensgemeinschaften
9. Extrapolation vom Prozess zum Ökosystem
10. Nachhaltiger Gewässerschutz / Wasserrahmenrichtlinie
11. Ökotoxikologische Forschung in der Industrie
12. Risikobewusstsein und ökologische Politik

Organisation

Dr. Katja Knauer, Prof. Dr. Patricia Holm, Universität Basel, Institut Mensch Gesellschaft Umwelt, MGU, Basel, Schweiz

- E-Mail: Katja.Knauer@unibas.ch Tel.: +41 61 267 04 05
 - E-Mail: Patricia.Holm@unibas.ch Tel.: +41 61 267 04 02
- Dr. Kristin Becker van Slooten (Ecole polytechnique fédérale de Lausanne, EPFL, CECOTOX, Lausanne, Schweiz)
 Dr. Otto Daniel (Agroscope FAL Reckenholz, Zürich, Schweiz)
 PD Dr. Beate Escher (Eidgenössische Anstalt für Wasserversorgung, Abwasserreinigung und Gewässerschutz, EAWAG, Umwelttoxikologie, UTOX, Dübendorf, Schweiz)
 Dr. Bettina Hitzfeld (Bundesamt für Umwelt, Wald und Landschaft, BUWAL, Abteilung Stoffe, Boden, Biotechnologie, Bern, Schweiz)
 Dr. Henner Hollert (Universität Heidelberg, Institut für Zoologie, Deutschland)
 PD Dr. Martin Scheringer (Eidgenössische Technische Hochschule Zürich, ETHZ, Institut für Chemie und Bioingenieurwissenschaften, Zürich, Schweiz)
 Prof. Dr. Helmut Segner (Universität Bern, Zentrum für Fischund Wildtiermedizin, Bern, Schweiz)

Registrierung

Die Registrierung und das Einreichen von Zusammenfassungen sollte online erfolgen (ab dem 01.02.2005). Informationen entnehmen Sie bitte der Webpage: <http://www.setac-glb.org/Basel.htm>. Anmeldungen für Vorträge können bis zum **31.05.2005**, für Poster bis zum **01.08.2005** eingereicht werden.

	SETAC – Mitglieder*		Nicht – Mitglieder	
	Regulär	Student	Regulär	Student
Tagungsgebühr (Euro/CHF) bis 31.05.2005	80,- / 120,-	30,- / 45,-	100,- / 150,-	40,- / 60,-
nach 31.05.2005	100,- / 150,-	50,- / 75,-	120,- / 180,-	60,- / 90,-
Tagungsbankett (Euro/CHF)	30,- / 45,-	20,- / 30,-	30,- / 45,-	20,- / 30,-
* Die SETAC-Mitgliedschaft incl. Online-Zugang zum Journal Environmental Toxicology and Chemistry kostet 100,- bzw. 37,- für Studenten; Details siehe unter www.setac-glb.org .				